

Die Landeshauptstadt Hannover sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

Sachbearbeiter*innen

für den Bereich Betriebliche Altersversorgung in der Zusatzversorgungskasse.

Die Zusatzversorgungskasse der Stadt Hannover hat die Aufgabe, den Beschäftigten ihrer Mitglieder im Wege einer privatrechtlichen Rentenversicherung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewährleisten. Im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung steht die Kasse den Mitgliedern und den Beschäftigten auch für eine freiwillige Versicherung offen. Die zu diesem Zweck monatlich erhobenen Beträge werden im Rahmen von Finanz- und Immobilienanlagen renditebringend angelegt.

Das Aufgabengebiet ergibt sich aus dem Satzungsrecht der Zusatzversorgungskasse sowie weiterer Rechtsgebiete wie z. B. dem SGB und dem Versorgungsausgleichsgesetz. Es umfasst im Schwerpunkt die Verwaltung der Einzelversicherungsverhältnisse der Beschäftigten in der Pflichtversicherung, die Bearbeitung von Anträgen auf Bewilligung der Betriebsrente und der sich daraus ergebenden Bestandsverwaltung. Hinzu kommt die Verwaltung des Mitgliederbestandes (Arbeitgeber) und damit verbunden die Beratung der dortigen Personalsachbearbeiter*innen in Bezug auf z.B. Beginn und Ende der Versicherungspflicht, dem Meldewesen u. a.

Wir suchen zwei Personen, die bereit sind, das neue Aufgabengebiet mit Teamgeist, Verantwortungsgefühl und Engagement, weitgehend eigenverantwortlich wahrzunehmen.

Wir setzen voraus

- ein erfolgreicher Abschluss des Angestelltenlehrgangs I oder ein gleichwertiger Abschluss oder
- eine erfolgreich abgeschlossene dreijährige Ausbildung als Sozialversicherungsfachangestellte*r oder
- die Befähigung für die Laufbahngruppe I, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste
- die Ausschreibung richtet sich auch an Personen, die nicht über den Abschluss des Angestelltenlehrgangs I verfügen, aber eine mindestens zwanzigjährige Berufserfahrung in der Sachbearbeitung bei einem Arbeitgeber, der vom Geltungsbereich des TVÖD oder eines vergleichbaren Tarifvertrages erfasst wird, oder bei einem anderen öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber, nachweisen können.

Wir erwarten

- ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit in den Aufgabenspitzen
- einen hohen Qualitätsanspruch sowie organisiertes und zuverlässiges Arbeiten

- ein sicheres Auftreten im Umgang mit den Versicherten, Rentner*innen sowie Personalsachbearbeiter*innen
- ein gutes Zahlenverständnis sowie gute PC-Kenntnisse in den Microsoft-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook) und die Bereitschaft, sich in das vorhandene Fachverfahren einzuarbeiten
- eine gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise

Weiterhin sind Erfahrungen in der allgemeinen praktischen Rechtsanwendung wünschenswert.

Wir bieten Ihnen

- ein motiviertes Team in einem guten Betriebsklima
- eine umfassende Einarbeitung in die Arbeitsabläufe und Strukturen des Bereiches einschließlich interner Schulungen
- eine teamorientierte Arbeitsweise in einer flachen Hierarchie
- ein anspruchsvolles, abwechslungsreiches und interessantes Arbeitsfeld
- flexible Arbeitszeiten
- fachliche und persönliche Qualifizierungsmaßnahmen durch interne und externe Fortbildungen
- eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung, eine Jahressonderzahlung und eine Leistungsprämie für Tarifbeschäftigte
- ein umfangreiches Betriebssportprogramm

Die Eingruppierung richtet sich nach der Entgeltgruppe E 9a TVöD (A I 3 Anlage 1 - Entgeltordnung (VKA)). Die Arbeitsplätze sind für die Bewerbung von Beschäftigten im Tarifbereich sowie Verbeamteten offen. Der Stellenwert entspricht bei einer Dienstpostenbewertung der Besoldungsgruppe A 9, Laufbahngruppe 1, zweites Einstiegsamt der Fachrichtung Allgemeine Dienste. Die Stellen sind in Vollzeit mit wöchentlich 39 bzw. 40 Stunden für Verbeamtete unbefristet zu besetzen und sind Teilzeit geeignet. Wir kommen gerne mit Ihnen über praktikable Arbeitszeitmodelle ins Gespräch.

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landeshauptstadt Hannover hat das Ziel, die Vielfalt der Bevölkerung auch in der Stadtverwaltung abzubilden. Sie erkennt damit Vielfalt als wichtigen Teil ihrer Unternehmenskultur an und ist bestrebt, ein offenes Arbeitsumfeld zu schaffen, das Menschen unabhängig von ihrer ethnischen, kulturellen und sozialen Herkunft, ihres Alters, ihrer Behinderung, ihrer Religion sowie ihrer sexuellen oder geschlechtlichen Identität gleiche Chancen bietet.

Wir bestärken Menschen mit einer Migrationsbiografie sich zu bewerben, da wir ihren Anteil in allen Bereichen und Ebenen erhöhen möchten.

Zur Förderung der beruflichen Gleichstellung von Frauen und Männern ermutigen wir gemäß dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz insbesondere Männer, sich zu bewerben.

Ein Informationsgespräch **vor Einreichung von Bewerbungsunterlagen**, in dem u.a. Auskünfte zu dem Aufgabengebiet gegeben werden können, wird ausdrücklich gewünscht. Ein Termin diesbezüglich ist **durch die / den Bewerber*in** mit Herrn Fischer, Tel. (0511) 168-42059, oder Frau Kiene, Tel. (0511) 168-44311 zu vereinbaren.

Die Vorzüge der Landeshauptstadt Hannover als Arbeitgeberin finden Sie im Internet unter www.karriere-stadt-hannover.de.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte **online** über das **Bewerbungsportal** oder richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Ausschreibungsziffer **16.1-2021-03-DZ** bis zum **12.06.2021** an die



Zusatzversorgungskasse der
Landeshauptstadt Hannover
OE 16.0
Teichstraße 11/13
30449 Hannover